

KLEINE HISTORISCHE STÄDTE: EISENERZ

Niveaustufe: A2



1. Schauen Sie das Bild an und beschreiben Sie, was Sie sehen. Möchten Sie hier wohnen?

Was sehen Sie?

> Das ist eine/ein ...

> Die Stadt liegt ...

> Die Häuser sind ...

Möchten Sie hier wohnen?

> Ich möchte hier gern/nicht gern wohnen.

> Es gefällt mir gut/nicht gut.

2. Öffnen Sie diese Seite: www.eisenerz.at.

Lesen Sie die folgenden Situationen mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin. Finden Sie für jede Situation in Eisenerz die richtige Stelle? Antworten Sie.

Beispiel:

Situation A: Sie haben Husten und brauchen einen Hustensaft.**Antwort:** Ja, in Eisenerz gibt es eine Apotheke. Sie heißt „Adler Apotheke“.**Situation B:** Sie möchten hier mit Freunden eine Pizza essen.**Situation C:** Sie möchten nur in einem 5-Sterne-Hotel schlafen.**Situation D:** Sie wollen mit dem Flugzeug nach Eisenerz anreisen.**Situation E:** Sie haben starke Zahnschmerzen und brauchen Hilfe.**Situation F:** Sie möchten am Abend ins Theater oder Kino gehen.

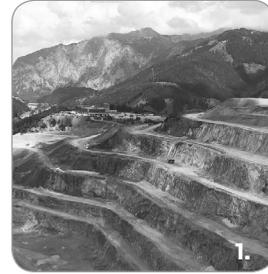
3. Verbinden Sie die Bilder mit den passenden Wörtern.

A) der Bergarbeiter

B) der Berg

C) der Bergbau

D) das Bergwerk



In Eisenerz leben viele Menschen vom Bergbau. Dort gibt es den Erzberg. Das ist ein Berg, in dem die Menschen Eisen abbauen.

4. Gehen Sie jetzt auf die Seite www.abenteuer-erzberg.at und schauen Sie sich das kurze Video über den Erzberg an.

5. Sie haben sich nun das kurze Video über den Erzberg angeschaut. Beschreiben Sie, was man in dem Video sieht und was dort passiert.

Tipp: sehen + Akkusativ

> Im Video sieht man ein/eine/einen ...

> Ich sehe ...

6. Gibt es in Ihrer Heimatstadt auch einen „Schatz“, wie z.B. schöne Natur, Sehenswürdigkeiten oder besondere Produkte? Erzählen Sie den anderen!

„Meine Heimatstadt Velden liegt am Wörthersee. Der See ist unser Schatz, denn er bringt viele Touristen.“

„Ich komme aus Schwechat. In Schwechat gibt es Erdöl. Das ist selten in Österreich.“

ANWEISUNGEN FÜR UNTERRICHTENDE

Zeitplan	Fertigkeit	Inhalt	Methode	Material	Sozialform
1. 15 min	sprechen	Die TN beschreiben die Stadtansicht und drücken aus, ob sie dort leben möchten.	Bildbeschreibung, Voraktivierung	Arbeitsblatt (Bild)	Plenum
2. 30 min	lesen, sprechen	Die TN müssen Situationen verstehen und suchen zu zweit passende Informationen auf einer Website.	gelenkte Internetrecherche	Arbeitsblatt, Internet	Partnerarbeit
3. 7 min	lesen	Die TN verbinden Bilder mit neuen Begriffen.	Bild-Begriff-Zuordnung	Arbeitsblatt	Einzelarbeit
4. 8 min	verstehen	Die TN sehen sich ein kurzes Video zum Thema „Bergbau“ an.	audiovisuelle Unterstützung	Internet	Plenum
5. 15 min	sprechen	Die TN erzählen, was im Video zu sehen ist.	freies Sprechen	Video	Plenum
6. 15 min	sprechen	Die TN erzählen von Besonderheiten ihrer Heimatstadt.	freies Sprechen	–	Plenum

04 | **Kleine historische Städte****Slow Living in Retz**

SEITE 4 |



Lesen Sie den Artikel und entscheiden Sie, welche Antwort (A, B oder C) richtig ist.

1. Herr Vesely und Frau Reisinger ...

- A) haben sehr schnell ein Haus in Wien gefunden.
 B) arbeiten in Wien.
 C) fahren mit dem Fahrrad in die Arbeit.

2. Sie haben ein Haus gesucht, das ...

- A) neu gebaut wird.
 B) in der Nähe des Ortszentrums liegt.
 C) möbliert ist.

3. Sofort nach dem Umzug ins Haus haben sie ...

- A) die Küche eingebaut.
 B) das Haus renoviert.
 C) den Innenhof bepflanzte.

4. Das Haus in Retz hat ...

- A) eine separate Küche.
 B) eine Terrasse mit Kräutern.
 C) ein Zimmer für Besuch.



dem Charme verfallen sein > von etwas (hier: vom Weinviertel) begeistert sein | **das Weinviertel** > eine Region in Niederösterreich | **verlagern** > verschieben | **schlach** > umgangssprachlich für hässlich | **umsichtig** > vorsichtig, gut überlegt

„In der Früh wird man von jedem begrüßt“

SEITE 4 |



Beantworten Sie die Fragen des Interviews für sich selbst. Schreiben Sie sie auf. Am Ende präsentieren Sie Ihre Antworten in der Gruppe.

1. Was macht das Stadtleben/das Landleben für Sie lebenswert?

Beispiel: *Ich wohne gerne in der Stadt/ auf dem Land, weil ...*

2. Wo ist Ihr Lieblingsplatz?

3. Vermissen Sie das Stadtleben/Landleben?

4. Wo sehen Sie Probleme beim Stadtleben/Landleben?



den Grundstein legen für (+Akkusativ) > eine gute Startposition schaffen | **die Veranstaltung** > die Festlichkeit, die Aufführung, alles, was öffentlich für ein Publikum passiert

Gmunden

SEITE 4 |



Bilden Sie möglichst viele Wörter zum Thema „Geschirr“ aus den Silben! Tipp: Die Großbuchstaben zeigen den Wortbeginn.

tel • Kaf • ler • Sa • ter •
 ferl • Tee • tas • se • fee •
 lat • sel • Sup • kan • ne •
 schüs • hä • pen • Un

1. Sup...
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____



das Wahrzeichen > typisches Symbol einer Stadt. Zum Beispiel: der Stephansdom ist ein Wahrzeichen von Wien

Bad Radkersburg

SEITE 4 |



Über Bad Radkersburg gibt es noch mehr zu wissen! Beantworten Sie zu zweit die Fragen und benutzen Sie dazu das Internet!

1. Warum trägt Bad Radkersburg das „Bad“ in seinem Namen?

2. Was ist Gornja Radgona?

3. Bad Radkersburg liegt an der Mur. Welche Städte liegen vor Bad Radkersburg an der Mur?



das Gässchen > eine kleine Gasse | **das Bauwerk** > das Gebäude | **die Denkmalpflege** > der Schutz und die Erhaltung von alten Gebäuden | **das Denkmal** > das Monument, der Gedenkstein | **das Städtchen** > eine kleine Stadt | **zu bieten haben** > offerieren

Kleine historische Städte / Bildung und Beruf | 05

Kufstein

SEITE 4



Unterstreichen Sie alle Adjektive im Text über Kufstein. Ergänzen Sie dann die Formen der Adjektive und schreiben Sie je einen Satz damit.

Die wichtigste Sehenswürdigkeit in Kufstein ist die Heldenorgel.

wichtig	wichtiger	wichtigster/e/es
alt	...	

ABC *die Festung* > die Burg, das Schloss | *der Betrieb* > die Firma, das Unternehmen | *hochwertig sein* > hohe Qualität haben, wertvoll sein

Welche Vor- und Nachteile hat das Leben in einer Kleinstadt?

SEITE 5



Sammeln Sie Argumente für und gegen das Leben in der Stadt bzw. das Leben auf dem Land. Begründen und vergleichen Sie.

1. Sammeln Sie Adjektive, die das Leben in der Stadt/auf dem Land charakterisieren. Verwenden Sie dabei auch die Adjektive aus dem Artikel.
2. Äußern Sie Ihre Meinung und vergleichen Sie. Beispiel: *Ich finde, dass das Leben auf dem Land gesünder ist, weil die Luft besser ist.*

In der Stadt	Komparativ -er	Auf dem Land	Komparativ -er
interessant	interessanter	ruhig	ruhiger
Es gibt viel Kultur.	mehr	Die Luft ist gut .	besser

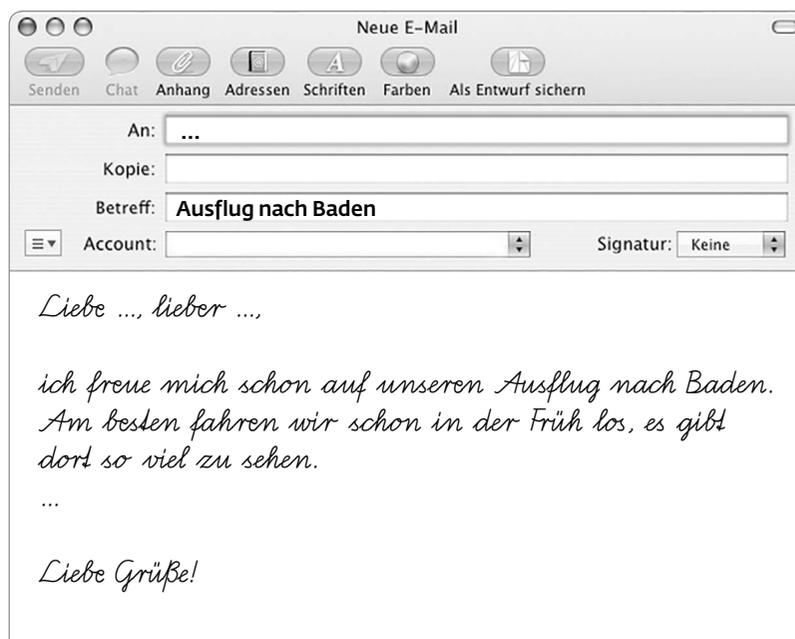
ABC *in Gehweite liegen* > etwas ist nicht weit weg und man kann zu Fuß hingehen | *die Öffis* > die öffentlichen Verkehrsmittel | *vermissen* + *Akkusativ* > jemanden oder etwas dringend brauchen | *die Verkehrsanbindung* > die Möglichkeit, mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren zu können

Große Kleinstadt, junge Altstadt

SEITE 5



Sie machen am Wochenende mit einer Freundin/einem Freund einen Ausflug nach Baden. Schreiben Sie eine E-Mail, erzählen Sie etwas über Baden und machen Sie Vorschläge, was sie dort machen können.



ABC *ruckeln (umgangssprachlich)* > sich langsam und holprig fortbewegen | *entschleunigen* > bewusst verlangsamen | *die Gehsteige hochklappen* > es ist nichts los und es sind keine Menschen auf den Straßen | *etwas bestaunen* > etwas bewundern | *das Wehwehchen (umgangssprachlich)* > die Beschwerde, der Schmerz

„Erzählen Sie etwas über sich!“ Aber was eigentlich?

SEITE 6



Sie bewerben sich für folgende Position: Das Österreich Institut sucht die motivierteste Deutschlernerin/den motiviertesten Deutschlerner! Sie haben bereits mehrere Kurse am Österreich Institut abgeschlossen und sind immer noch begeistert von der deutschen Sprache. Dann sind Sie unsere Kandidatin/ unser Kandidat!

- Bereiten Sie eine Motivationsrede vor und erzählen Sie etwas von sich.
- Gehen Sie dabei auf folgende Punkte ein:
- > Warum lernen Sie Deutsch?
 - > Wie lernen Sie am besten Deutsch?
 - > Was motiviert Sie, Deutsch zu lernen?
 - > Welche Erfahrungen haben Sie im Deutschkurs am Österreich Institut gemacht?
 - > Welche Methoden finden Sie gut, um Deutsch zu lernen?